



FÖRDERUNGEN

MAG. GERHARD F. STALLER
staller@ainet.at

Förderungen sind für Volkswirtschaften in erster Linie ein Steuerungsinstrument für die wirtschaftliche Entwicklung von Staaten bzw. Wirtschaftsräumen wie die Europäische Union. Andererseits sind Förderungen aus betriebswirtschaftlicher Sicht für das einzelne Unternehmen natürlich auch ein nicht zu unterschätzender Bestandteil der Finanzierung von Investitionen.

Das Wort „Förderung“ impliziert den Begriff der „Innovation“, was aber nicht heißt, dass Förderungen nur für innovative Investitionen gewährt werden. Sehr wohl aber korreliert eine solche zu meist positiv mit der Höhe der Förderung.

Innovation hat nicht nur für Großbetriebe Bedeutung, die entsprechende Etats für F&E budgetieren, sondern hat auch praktische Bedeutung für Klein- und Mittelbetriebe, die so genannten KMU's oder neuerdings auch die EPU's.

Wussten Sie, dass im Jahr 2005 mehr als 40% der geförderten Betriebe durch die FFG Klein- und Mittelbetriebe mit weniger als 10 Mitarbeitern betrafen.

Oder, dass Österreich unter den Top-3-Ländern der EU platziert ist, was KMU's mit unternehmensinterner Innovation betrifft.

Die entscheidende Frage, die sich also stellt: Wie kann man als KMU innovativ sein?

Innovation heißt Erneuerung und bezieht sich nicht

nur auf technologisch komplexe Produkte. Durch eine Lockerung der Definition innerhalb der EU fallen auch die Entwicklung und die Umsetzung von neuen wirtschaftlich erfolgversprechenden Geschäftsideen bzw. Konzepten für den Wirtschaftsstandort Österreich in die Kategorie Innovation. Die physische Greifbarkeit ist also nicht unbedingt erforderlich.

So manch gute Idee im Verfahrens-, Kreativ- und Dienstleistungsbereich fällt darunter.

Die Nachhaltigkeit betreffend Wertschöpfung von Produkten und Dienstleistungen, Arbeitsplatzeffekte, Produktivität von Betriebs- und Prozessabläufen, oder ein neues Geschäftsmodell und der Innovationsgehalt an sich sind wichtige Kriterien für die Förderentscheidung und die Höhe der Förderung. Grundsätzlich gilt, je mehr Punkte erfüllt werden, umso mehr Fördertöpfe können angesprochen werden.

Die Förderung selbst besteht in attraktiven Finanzierungsangeboten in Form von Garantien, Zuschüssen, zinsgünstigen ERP-Kreditlinien und Beratungsleistungen.

Wichtig ist nicht nur die Idee an sich, sondern auch die Umsetzung am Markt, dass heißt, Förder- und Innovationsberatung sind für eine erfolgreiche Abwicklung des Innovationsprozesses unumgänglich.

Wichtig: Rechtzeitig Kontakt mit einem Berater aufnehmen, um eine Förderung auch lukrieren zu können.

Abschließend sei gesagt, dass es eine Vielzahl an Förderungen von Land, Bund und EU für Investitionen in den unterschiedlichsten Bereichen und Branchen gibt, und zwar sowohl für Regionen, Gemeinden, Unternehmen als auch für private Haushalte. Innovation ist dabei nicht unbedingt Voraussetzung. Holen Sie sich das Geld ab. Mehr dazu in der nächsten WOCHE im März.